

VERMISCHTES



Italienische Kirchenmusik zum Kirchweihfest

Seit einigen Jahren ist es in der kath. Kirchengemeinde Giengen Tradition das Kirchweihfest musikalisch besonders zu gestalten, so auch am 17. Oktober um 9.30 Uhr in der Heilig Geist Kirche. Der Dichter von Psalm 111 „Confitebor tibi Domine“ spürt voller innerer Beteiligung den Spuren Gottes in der Geschichte seines Volkes nach: Er erzählt von der Erlösung aus der Knechtschaft in Ägypten, der Speisung in der Wüste, dem Bundesschluss am Sinai, der Offenbarung der Gebote und

der Gabe des Landes. Giovanni Battista Casali (1715-1792) war die führende Persönlichkeit in der römischen Kirchenmusik und hatte seinen Wirkungsbereich an der Lateran Basilika. Seine Vertonung von Psalm 111 gliedert sich in elf prägnante Abschnitte. Besondere Höhepunkte bieten die Arien, in denen die Sopranistin Koloraturgewandtheit und große emotionale Bandbreite unter Beweis stellen kann. Der Psalm mit seiner mozartischen Heiterkeit und seinen großen melodischen

Schönheiten, findet seinen Abschluss in einem mitreißenden, kehrausartigen Rondo. Beschwingt und temperamentvoll erklingt zum Abschluss des Gottesdienstes ein „Gloria Patri“ F-Dur von G.B. Casali. Ausführende sind Prof. Angelika Luz (Sopran), Chor der katholischen Kirchengemeinde Giengen, Hannes Trittlir (Cello), Hans-Peter Reich (Baß), Konrad Eichler (Cembalo), Richard Bechtle (Leitung/Orgel). Es wird um eine Kollekte zugunsten der Kirchenmusik gebeten.

Blaulicht und Martinshorn müssen sein

Stellen Sie sich vor: Sie wohnen beim Feuerwehrhaus oder an der Hauptstraße. Nachts um 3 Uhr fährt mit lautem Getöse die Feuerwehr an ihrem Haus vorbei. Sie werden wach. Was denken Sie? – Hoffentlich können die Feuerwehrleute noch rechtzeitig helfen oder –Die werden doch nicht zu uns kommen oder –Sind alle unsere Kinder zu Hause oder – Müssen die so einen Krach machen und mich in meiner wohlverdienten Nachtruhe stören?! Wird die Feuerwehr alarmiert, zählt jede Sekunde. Minuten entscheiden oftmals über Leben und Tod, über kleines Feuer oder Großbrand

mit riesigem Sachschaden. Darum muss die Feuerwehr im Schadensfall möglichst rasch an der Einsatzstelle sein. Und dabei helfen ihr die Sonderrechte nach § 35 Straßenverkehrsordnung. Diese können aber nur in Anspruch genommen werden mit Blaulicht und Martinshorn. Stellen sie sich vor, dass diese „krachmachenden“ Feuerwehrleute – vor 3 Minuten noch selbst in ihren Betten waren – wie Sie –um 6 Uhr wieder zur Arbeit müssen – wie Sie – die nächsten 2 oder 3 Stunden nicht mehr schlafen werden (was oftmals auch für die Familien gilt) Ihre Feuerwehr dankt ihnen für ihr Verständnis.

Neue Kampagne für das Urlaubsland Baden-Württemberg

Steifftiere als Models tätig

Kürzlich wurde im Europa-Park Rust das neue Corporate Design und die neue Kampagne der Tourismus Marketing GmbH Baden- Württemberg vorgestellt. Der Neuauftritt wurde frischer und moderner gestaltet. Die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg TMBW wirbt zukünftig mit „Wir sind Süden“ um Gäste. Für die neue Kampagne standen auch die plüschigen Gesellen des Steiff Museums als Models vor der Kamera, als im Februar auf dem Feldberg Steiff- Eisbären in Szene gesetzt wurden. Aber nicht nur die Steiff Bären mit dem Knopf im Ohr stehen für das Land Baden-Württemberg. SWR Fernsehen und TMBW suchen das „Gesicht Baden-Württembergs“ Das Gesicht, mit dem Baden-Württemberg künftig für seine touristischen Angebote wirbt. Wer mitmachen möchte, kann seine Bewerbung in Form eines kurzen Video-



films abgeben unter www.landesschau-bw.de. Auf dem Bild bei der Vorstellung der neuen TMBW Kampagne „Wir sind Süden“ Roswitha

Walter, Erlebnisburg Katzenstein, Roland Mack, Europa-Park Rust, Simone Färber, Steiff Museum und Ernst Pfister, Wirtschaftsminister.



Knoblauch-Buch wird zum Bestseller

Jörg Knoblauch ist derzeit viel unterwegs. Grund dafür ist sein im Frühjahr erschienenes Buch „Die Personalfalle“. Nach Köln wurde der Erfolgsautor aus Giengen etwa eingeladen, weil das im Campus-Verlag erschienene Werk vom Internetportal „Managementbuch.de“ in dessen Finalrunde für das „Trainerbuch des Jahres 2010“ gewählt wurde. Das Buch des Professors und Personalgurus entwickelt sich aktuell zum Bestseller. Auch weil es auf der diesjährigen Frankfurter Buchmesse unter den mehr als 100.000 Neuerscheinungen – ein Novum in Deutschland – besonders hervorsticht. Das findet zumindest die Jury von Getabstract, Europas führende Agentur für Buchzusammenfassungen. Sie hat „Die Personalfalle“ aus mehr als 10.000 Businessiteln ebenfalls für ihre Finalrunde nominiert. Worüber sich Jörg Knoblauch während der Messe in Frankfurt außerordentlich freut: „Es gibt 5000 Verlage in Deutschland, dass nun ausgerechnet mein Buch unter die Top-Wirtschaftsbücher

2010 gewählt wurde, ist phantastisch“, so der Unternehmer. Mit „Die Personalfalle“ schreibt Knoblauch nun seine ganz eigene Erfolgsgeschichte. Zum ersten Mal landete sein Buch bereits im Juli dieses Jahres auf der Bestsellerliste der Top-Wirtschaftsbücher, die das Management-Magazin Impulse veröffentlicht. Aktuell rangiert der Titel auf dem siebten Platz dieser Bücher-Charts. Grund genug für zahlreiche Tageszeitungen, darunter die Frankfurter Rundschau, die Berliner Zeitung, das Hamburger Abendblatt und die Stuttgarter Zeitung, Jörg Knoblauch zu seinen Personalauswahlthesen zu interviewen. Und ihn zu befragen, warum sich deutsche Unternehmen mehr um ihre guten Mitarbeiter bemühen sollten. Auch bei Campus zeigt man sich mit der Entwicklung höchst zufrieden. Das Foto zeigt Jörg Knoblauch (rechts) mit den Campusverlagschefs Thomas Carl Schroerer (Mitte) und Getabstract-Chef Rolf Dobelli auf der Buchmesse.